

Eine Nacht mit Folgen

Akana und Ranma allein zuhause

Von abgemeldet

Kapitel 6: Alles wie immer?

So es geht weiter! Viel Spaß!

oooooooooooooooooooooooooooooooooooo

Kapitel 7: Alles wie immer?

Nabiki ließ breit grinsend die Kamera sinken. Das würde ordentlich Geld geben... oh ja! Sie wusste, wie man Geschäfte machte!

Sie wollte sich gerade zufrieden umdrehen und den Film stolz zum Entwickeln bringen, als ihr plötzlich jemand auf die Schulter tippte.

Erschrocken ließ sie die Kamera los und die fiel im hohen Bogen hinab ins Wasser.

Mit einem lauten Platschen versank das neue Geschäft.

Akane und Ranma blickten erschrocken auf und als sie Nabiki entdeckten wurden sie ganz weiß im Gesicht.

Was hatte die denn hier verloren? Na toll jetzt würden sie bis an ihr Lebensende blechen müssen...

Wütend drehte sie sich um warf Kuno einen vernichtenden Blick zu. Sie hatte jetzt echt nicht übel Lust dazu ihn zu Konfetti zu verarbeiten. Aber das ging ja leider nicht, denn dann würde sie eine sehr wichtige Einnahmequelle verlieren.

„Was willst du hier?“, zischte sie ihn an.

Kuno zeigt sich unbeeindruckt.

„Ich hätte gerne meine Fotos von dem Mädchen mit dem Zopf!“, erklärte er wie selbstverständlich.

Nabiki seufzte und griff in ihre Tasche.

Doch bevor sie die Fotos zum Vorschein bringen konnte, stand Ranma hinter ihr.

„Soso, bist du mich also wieder fleißig am vermarkten?“, knurrte er und hätte Nabiki am liebsten zu einem kleinen Bad im Fluss verholfen.

„Ähehehe...“ Nabiki gefiel es gar nicht, wenn Ranma so wütend war.

„Was willst du, Saotome?“, raunzte ihn Kuno an. „Du willst doch bestimmt nur die Fotos von dem Mädchen mit dem Zopf haben!“

Ranma zuckte leicht mit der Augenbraue. „Bestimmt...“

Wenig später ging er mit Akane die Straße hinab. Auf der Brücke lag Kuno, der nun ja...nicht mehr sehr viel Ähnlichkeit mit dem Oberschüler hatte und daneben stand eine schmollende Nabiki.

„Das geht mir langsam wirklich auf die Nerven!“, beschwerte sich Ranma und

balancierte leichtfüßig über die Drahtzäune am Fluss.

„Und wie soll es jetzt weitergehen?“, fragte Akane.

„Ich weiß es nicht...“, gab Ranma zu und seufzte.

Im nächsten Augenblick stand Akane vor ihm und grinste ihn an.

„Oho! Der große Ranma ist mal sprachlos! Das ich das noch erleben darf!“, zog sie ihn auf.

Ranma grinste sie an.

„Ach glaubst du?“, fragte er mit bedrohlich gespielter Stimme.

Akane grinste und tippte ihn vor die Stirn.

„Du vernachlässigst deine Deckung!“, erklärte sie grinsend und versetzte ihm mit der anderen Hand einen leichten Stoß vor die Brust.

PLATSCH

„Hey! Was sollte das?“, schimpfte ein rothaariges Mädchen und spuckte das Wasser, dass sie im Mund hatte aus.

„Tja, Ranma ...!“ sagte Akane und grinste das klatschnasse Mädchen unten im Fluss an. Doch plötzlich wurde ihr unglaublich schlecht und sie ging in die Knie.

Sofort stand Ranma neben ihr.

„Was ist los, Akane?“, fragte das rothaarige Mädchen besorgt.

„Ich weiß nicht. Mir ist auf einmal so schlecht geworden.“, flüsterte Akane.

„Soll ich dich zu Dr. Tofu bringen?“, fragte Ranma besorgt.

„Nein, nein. Es geht schon wieder.“, meinte Akane und versuchte wieder aufzustehen.

„Na schön! Aber ich trage dich nach Hause!“, erklärte das rothaarige Mädchen.

„Das kommt doch gar nicht in...“, protestierte Akane, doch schon hatte Ranma sie auf den Arm genommen und lief los.

„Hey!“, schimpfte sie noch, doch dann gab sie auf. Was sollte es, er hatte ja Recht. Sie lehnte ihren Kopf an die Schulter des Mädchens und schloss die Augen.

„Danke...“, murmelte sie und Ranma lächelte nur.

Als Akane abends im Bett lag starrte sie an die Decke. Ranma und sie hatten beschlossen erst mal alles geheim zu halten und sich wie immer zu benehmen. Entgegen ihren Erwartungen fiel ihr das auch gar nicht mal so schwer. Sie war eine ausgezeichnete Schauspielerin! Müde schloss sie die Augen und schlief ein.

So vergingen drei Wochen und die Beiden schafften es doch tatsächlich ihre Beziehung geheim zu halten. Doch das sollte bald ein Ende haben...

Akane lief gemütlich durch die Stadt, um ein paar Einkäufe zu erledigen. Heute war sie eigentlich richtig gut drauf. Fröhlich verschwand sie im nächsten Geschäft und sah sich um.

Doch plötzlich tauchte Ukyo hinter ihr auf.

„Hallo Akane!“, begrüßte die Köchin sie.

Akane drehte sich zu ihr um.

„Hallo!“, sagte sie und lächelte. Ukyo sah nicht so aus, als ob sie Stress machen wollte.

„Hast du was dagegen, wenn ich dich ein bisschen begleite?“, fragte Ukyo.

Akane zog nur verwundert eine Augenbraue nach oben, nickte aber dann.

„Klar doch!“, antwortete sie.

Die zwei Mädchen erledigten plaudernd den Einkauf.

„Hast du Hunger? Ich lade dich ein!“, meinte Ukyo lächelnd. Sie wollte Akane nämlich ein bisschen ausquetschen, denn sie hatte schon gemerkt, dass zwischen ihr und Ranma etwas anders war, auch wenn die Beiden sich alle Mühe gaben das zu

vertuschen.

Akane nickte dankbar.

„Gerne. Das ist lieb!“ In letzter Zeit hatte sie sowieso immer Hunger. Warum wusste sie allerdings nicht.

Die Beiden machten sich auf den Weg zu Ukyos Laden.

Während Ukyo ein paar Pfannekuchen für sie zubereitete, fragte sie:

„Weiß du, was mit Ranma los ist? Er hat sich in letzter Zeit irgendwie so verändert...“

Akane wurde hellhörig. Aha, da war der Haken! Ukyo wollte sie also aushorchen.

Na ja, es war ihr jetzt eigentlich auch egal. Sollte sie doch! Aus ihr würde sie bestimmt nichts herausbekommen!

„Nein. Mir ist nichts aufgefallen.“, antwortete Akane mit gespielter Verwunderung.

Ukyo zog eine Augenbraue nach oben und musterte Akane. Die verheimlichte ihr doch was!

„Irgendwie glaube ich dir das jetzt nicht, Akane.“, sagte sie und reichte ihr einen Pfannekuchen.

„Warum? Mir ist wirklich nichts aufgefa...“, weiter kam Akane nicht, denn plötzlich krampfte sich ihr Bauch wieder schwerzvoll zusammen und sie fiel vom Stuhl.

„Akane!?!“, rief Ukyo erschrocken und eilte zu ihr.

„Mein Bauch!“, stöhnte Akane und rollte sich zusammen.

„Du musst sofort zu einem Arzt!“, sagte Ukyo besorgt und hob Akane hoch.

„Ich bringe dich zu Dr. Tofu!“, erklärte die Köchin und lief auch schon los.

Dr. Tofu untersuchte Akane und dabei bekam er einen zunehmend erstaunten, ja beinahe schon entsetzten Gesichtsausdruck .

„Akane, bitte erzähle mir ganz genau, was du für Schmerzen hast.“, meinte er und hoffte, dass sich seine Vermutung nicht bestätigte.

„Na ja, das ist schon irgendwie komisch. In letzter Zeit wird mir immer öfter mal schlecht. Ich habe echt keine Ahnung warum.“, meinte Akane und blickte ihn ratlos an.

„Hast du auch in letzter Zeit mehr Hunger, als sonst ?“, fragte er besorgt.

Akane schaute ihn etwas verwundert an.

„Na ja schon...aber ist das denn so wichtig?“, fragte sie.

Dr. Tofu griff sich an den Kopf.

„Das hatte ich befürchtet.“, seufzte er und sah sie fest an. „Gehe ich recht in der Annahme, dass du mit Ranma geschlafen hast?“

Akane riss entsetzt die Augen auf und wurde dunkelrot im Gesicht.

„Wo- woher wissen sie das?“, fragte sie entsetzt.

„Ganz einfach Akane. Du bist schwanger.“

oooooooooooooooooooooooooooooooooooo

UPS! Na da hatte diese Nacht wohl ein paar ordentliche Folgen! X.X
Bekomme ich ein paar Reviews?